

Nr.: BV-085/2013**Lutherstadt Wittenberg
Der Oberbürgermeister**

aktuelle Fassung vom: 23.10.2013
23.10.2013

Fachbereich
Stadtentwicklung
Frau Enikö Schröter
Tel.: 421-648
Aktz.:
Bezug: BV-059/2012

Beschlussvorlage

Nummer BV-085/2013

Betreff :

Rahmenplanung Altstadt - Teilfortschreibung "Parken in der Altstadt"
Teil 1: Parkraumanalyse
Teil 2: Parkraumbewirtschaftung

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Landwirtschaft		öffentlich vorberatend
Stadtrat		öffentlich beschließend

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg nimmt die Rahmenplanung Altstadt, Teilfortschreibung „Parken in der Altstadt“, Teil 1: Parkraumanalyse zustimmend zur Kenntnis. (Anlage 1)
2. Der Stadtrat beschließt die Rahmenplanung Altstadt, Teilfortschreibung „Parken in der Altstadt“, Teil 2: Parkraumbewirtschaftung. (Anlage 2)
3. Der Oberbürgermeister wird mit der Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung beauftragt.
4. Der Stadtratsbeschluss Nr. I/111-12-05 „Regulierung der Parkraumbewirtschaftung“ vom 22.06.2005 wird aufgehoben. (Anlage 3)

Pflichtaufgabe Freiwillige Aufgabe Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein**INVESTITIONSPLANUNG**

Investitions-Nr.		
-------------------------	--	--

Teilhaushalt	60 Öffentliches Bauen	
Produkt	541201	Gemeindestraße - Verkehrsanlagen
Konten	Auszahlungskonto	522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
	Einzahlungskonto	

Gesamtbedarf der Maßnahmen (Anschaffungs-/ Herstellungskosten)	Objektbezogene Einzahlungen		Eigenanteil	Auswirkungen	
	Zuschüsse/ Fördermittel/ Spenden	Beiträge		<input type="checkbox"/> Folgeaufwand (Anlage) <input type="checkbox"/> Einsparungen (Anlage)	Kostenstelle/Kostenträger: Nummer Bezeichnung
Euro	Euro	Euro	Euro	ab Jahr	Euro
7.500 (Kosten für Beschilderung)			7.500		

Aktuelles Haushaltsjahr			Mittelfristige Finanzplanung			
Auszahlungen		Einzahlungen	Auszahlungen		Einzahlungen	
Euro		Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
veranschlagt		veranschlagt	2014		2014	
Bedarf		Bedarf	2015		2015	
			2016		2016	

Verpflichtungsermächtigungen

Jahr	2014	2015	2016
Betrag in Euro			

Anlage Kostenberechnung	<input type="checkbox"/>
Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung	<input type="checkbox"/>
Anlage Folgekostenberechnung	<input type="checkbox"/>
Anlage Berechnung Einsparungen	<input type="checkbox"/>

Begründung :

I. Einleitungstext – Ausgangs- bzw. Beschlusslage

IV/091-48-96 Städtebaulicher Rahmenplan für das Sanierungsgebiet Altstadt
 I/ 247-29-07 BV 28/2006, Rahmenplan Altstadt Wittenberg - 1. Fortschreibung
 I/111-12-05 BV 105/2004, Regulierung der Parkraumbewirtschaftung
 BV-059/2012 Parkraumkonzept und wiederkehrende Großveranstaltungen
 - 1. Lesung im Bauausschuss am 10.09.2012
 - Abstimmungsgespräch mit Beteiligten und Fraktionen am 17.11.2012
 IV-033/2013 Parkraumkonzept Altstadt und wiederkehrende Großveranstaltungen

Die gegenwärtige Parkraumbewirtschaftung in der Altstadt korrespondiert nicht mehr mit den aktuellen städtebaulichen Entwicklungen und muss angepasst werden. Der Beschluss I/111-12-05 / „Regulierung der Parkraumbewirtschaftung“ ist aufzuheben.

Mittels systematischer Untersuchungen zum ruhenden Verkehr wurde die Parkraumsituation in der Altstadt neu bewertet und als Bewirtschaftungskonzept BV-059/2012 „Parkraumkonzept Altstadt und wiederkehrende Großveranstaltungen“ auf den Weg gebracht.

Auf Grundlage von weitergehenden Erhebungen und Analysen wurde die Beschlussvorlage BV-059/2012 unter Berücksichtigung der Stellungnahmen von

- Werbegemeinschaft Altstadt e.V.
- OPG Center Parking GmbH
- Gewerbeverein Wittenberg
- IHK Halle/Dessau
- Haus & Grund
- GLC Glücksburg Consulting Group
- Tourist-Information Lutherstadt Wittenberg
- Fraktionen Die LINKE, CDU

sowie der Festlegungen des Abstimmungsgespräches vom 17.11.2012 konzeptionell überarbeitet und als Teilfortschreibung der Rahmenplanung Altstadt „Parken in der Altstadt“ fortgeführt. Die Vorlage BV-059/2012 gilt somit als eingestellt.

II. Beschlussgegenstand

Die Teilfortschreibung Parken in der Altstadt als Bestandteil der Rahmenplanung Altstadt gliedert sich in 5 Teilbereiche, wobei alle Teilbereiche eng miteinander verzahnt sind:

1. Parkraumanalyse
2. Bewirtschaftung
3. Parken bei Großveranstaltungen
4. Fahrradparken
5. Touristisches Leitsystem

Durch die Umsetzung verschiedener Bauprojekte im Zuge der Sanierungs- und Entwicklungstätigkeit hat sich die Parkraumsituation in der Wittenberger Altstadt maßgeblich verändert. Mit der Ansiedlung mehrerer zentralörtlicher Funktionen mit sehr starkem Publikumsverkehr (Einkaufszentrum, Exerzierhaus, Besucherempfang) und der schrittweisen Revitalisierung von Wohngebäuden und touristischen Zielen entstehen neue Herausforderungen für die Organisation des Parkraums. Ziel der Teilfortschreibung „Parken in der Altstadt“ als Bestandteil der Rahmenplanung Altstadt ist es, die gegenwärtige Parkraumsituation den veränderten Gegebenheiten anzupassen und neu zu ordnen.

Zu 1.: „Parkraumanalyse“

Die Parkraumanalyse (Teilfortschreibung „Parken in der Altstadt“, Teil 1) soll die notwendigen Grundlagen für die Neuordnung des ruhenden Verkehrs schaffen, in dem sie folgenden Planungsfragen nachgeht:

- Welche Aufgaben hat ein Parkraumkonzept und was sind seine Auswirkungen auf den Stadtraum?
- Welche Anforderungen stellen die verschiedenen Nutzergruppen an das Parken?
- Wie können die verkehrlichen und stadtentwicklerischen Ziele erreicht und gleichzeitig den Nutzergruppen entsprochen werden?
- Wie lassen sich Parkraumbedarf und Parkraumangebot quantifizieren?
- Wie ist die Bilanz zwischen Parkraumbedarf und -angebot in der Altstadt zu beurteilen?
- Was sind die Prognosen für die zukünftige Parkraumnachfrage?
- Welche Maßnahmen sind erforderlich, um das Parken in der Altstadt zu optimieren?

Im Zusammenspiel mit den weiteren Bestandteilen der Teilfortschreibung Parken in der Altstadt dient die Parkraumanalyse als Planungs- und Realisierungsbasis und unterbreitet Lösungsvorschläge, um den Anforderungen des ruhenden Verkehrs in der Altstadt zu begegnen.

Zu 2.: „Parkraumbewirtschaftung“

Die letzten systematischen Untersuchungen zum ruhenden Verkehr erfolgten Mitte der 90er Jahre und sind heute zwangsläufig nicht mehr aktuell. Mit Fertigstellung des Einkaufcenters „Arsenal“ inkl. Parkhaus, des Parkplatzes an der Polizeisportplatzhalle, des Exerzierhauses sowie den vier Bauteilen des „Besucherempfangs am Arsenal“ entsteht eine völlig neue Parksituation in der Altstadt - die Parkraumbewirtschaftung ist dementsprechend anzupassen. In der Parkraumbewirtschaftung (Teilfortschreibung „Parken in der Altstadt“, Teil 2) wird auf Grundlage der Parkraumanalyse (Teil 1) ein Bewirtschaftungskonzept für die Altstadt vorgeschlagen.

III. Anlagen

Anlage 1 - Rahmenplanung Altstadt, Teilfortschreibung „Parken in der Altstadt“,
Teil 1: Parkraumanalyse

Anlage 2 - Rahmenplanung Altstadt, Teilfortschreibung „Parken in der Altstadt“,
Teil 2: Parkraumbewirtschaftung

Anlage 3 - Beschluss Nr. I/111-12-05